

Datum _____ Name _____

Kommentar:

bitte leer lassen

Ihre Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache wird durch 10 Aufgaben getestet. Es stehen Ihnen dafür 2 Std. 30 Min. zur Verfügung.

1. Ergänzen Sie im folgenden Text die fehlenden Präpositionen.**15 Punkte**

Unzufrieden im Job, Lust **AUF** etwas Neues? Ein Berufswechsel scheint nahe liegend und ist **IN** einer Zeit, wo es den Beruf fürs Leben nicht mehr gibt und Veränderungen auch aufgezwungen werden, nichts Aussergewöhnliches. Bloss: Die Hürden **FÜR** einen Quereinstieg sind höher geworden. Dahinter steckt die Logik **VON** Angebot und Nachfrage: **FÜR/UM/AUF** wenige Stellen bewerben sich viele gut qualifizierte Leute. **IN/(BEI)** einem solchen Umfeld haben Quereinsteiger natürlich schlechtere Karten. Dass Unternehmen **IN** wirtschaftlich schwierigen Zeiten Berufsleuten **MIT** Erfahrung den Vorzug geben, ist nachvollziehbar. Nicht aber, dass sie Quereinsteigern die Karriereleiter verwehren. Speziell im 21. Jahrhundert, wo alles **NACH** Flexibilität schreit und wo **VON** den Angestellten Offenheit **FÜR** Neues verlangt wird. Doch **SEIT** einiger Zeit zeigt sich, dass die stromlinienförmige Karriere **IN** vielen Fällen eben doch bevorzugt wird. **IN** den Köpfen **VON** vielen Firmen- und Personalchefs herrscht noch immer das klassische Karrieremodell vor.

je 1 Punkt: 15 x 1 = 15

2. **Welches Wort ergänzt die folgenden Redewendungen korrekt? Bezeichnen Sie den entsprechenden Buchstaben mit einem Kreis.** **6 Punkte**

Morgenstund' hat _____ im Mund.

- a) Musse c) **GOLD**
b) Silber d) Ruhe

Man muss das _____ schmieden, solange es heiss ist.

- a) Metall c) Schwert
b) Messer d) **EISEN**

Da liegt der _____ im Pfeffer.

- a) **HASE** c) Hund
b) Vogel d) Braten

Abwarten und _____ trinken.

- a) Wasser c) Kaffee
b) **TEE** d) Wein

Man soll den Tag nicht vor dem _____ loben.

- a) **ABEND** c) Ende
b) Abschluss d) Untergang

_____ geht über Studieren.

- a) Trainieren c) **PROBIEREN**
b) Sinnieren d) Diskutieren

je 1 Punkt: 6 x 1 = 6

3. **Welches Wort ergänzt den Satz am passendsten?**

5 Punkte

Sein Verhalten gegenüber seinen Angestellten scheint mir ausgesprochen _____.

- a) fraglich c) fragend
b) **FRAGWÜRDIG** d) gefragt

Meine Examensarbeit war leider nur knapp _____.

- a) **GENÜGEND** c) genügsam
b) genug d) genugtugend

Sie benimmt sich so _____, dass sie sich jede Chance auf Beliebtheit verdirbt.

- a) angemessen c) gemessen
b) massvoll d) **ANMASSEND**

Die Verkäuferin hat mir _____ fünf Franken zu viel herausgegeben.

- a) irrig c) **IRRTÜMLICH**
b) irrsinnig d) irrend

Sie wies die Anschuldigungen _____ von sich.

- a) **ENTRÜSTET** c) gerüstet
b) rüstig d) entrüstend

je 1 Punkt: 5 x 1 = 5

4. Vervollständigen Sie die folgenden Wörter:

4 Punkte

Eine Person, die sehr ängstlich ist, nennt man einen Angst**HASEN**.

Eine Person, die gern und viel liest, nennt man eine Lese**RATTE**.

Eine Person, die immer Pech hat, nennt man einen Pech**VOGEL**.

Eine Person, die ständig Streit sucht, nennt man einen Streit**HAHN/HAMMEL/(HALS)**.

je 1 Punkt: 4 x 1 = 4

5. Welches Verb ergänzt den Ausdruck am passendsten?

9 Punkte

jemandem Trost _____

- a) **SPENDEN** c) sprechen
b) schenken d) stellen

einen Verdacht _____

- a) haften c) **HEGEN**
b) horten d) halten

mit jemandem Freundschaft _____

- a) **SCHLIESSEN** c) schnüren
b) schaffen d) schweissen

jemandem eine große Ehre _____

- a) erfüllen c) ergeben
b) erstellen d) **ERWEISEN**

jemandem eine Abfuhr _____

- a) erweisen c) erbringen
b) **ERTEILEN** d) ergeben

mit jemandem ein Gespräch _____

- a) folgen c) fassen
b) **FÜHREN** d) frönen

einen Vortrag _____

- a) **HALTEN** c) haben
b) heben d) horten

jemandem Auskunft _____

- a) erbringen c) erstellen
b) **ERTEILEN** d) ergeben

gegen etwas Einspruch _____

- a) **ERHEBEN** c) erteilen
b) erbringen d) erstellen

je 1 Punkt: 9 x 1 = 9

6. Schreiben Sie folgende Sätze in korrekter Form. Ändern Sie nur so viel wie unbedingt nötig.

6 Punkte

Heutzutage wird viel von einem abverlangt.

Heutzutage wird viel von einem verlangt. oder: **Heutzutage wird einem viel abverlangt.**

Die Wettervorhersage für morgen: Regnerisch bis veränderbar, teils mit sonnigen Aufhellungen.

Die Wettervorhersage für morgen: Teils regnerisch, teils veränderLICH (mit sonnigen Aufhellungen).

Im Wald herrschte eine Stille, die kein Vogelgezwitscher zu zerstören sich getraute.

Im Wald herrschte eine Stille, die kein Vogel mit seinem Gezwitscher zu STÖREN sich (ge)traute.

Die Kinder sassen auf den Knien des Grossvaters und horchten seinen Wörtern, wie er von früher erzählte.

Die Kinder sassen auf den Knien des Grossvaters und LAUSCHTEN seinen WORTEN, wie er von früher erzählte.

Die Bevölkerung Lateinamerikas nimmt ständig zu, daran können auch jegliche Bemühungen der Regierungen nichts verändern.

Die Bevölkerung Lateinamerikas nimmt ständig zu; daran können auch die Bemühungen der Regierungen nichts ÄNDERN.

Wer mit dem neuen Mercedes liebkost, sollte sich überlegen, ob er sein Geld nicht für etwas Vernünftigeres zum Fenster hinaus werfen will.

Wer mit dem neuen Mercedes liebÄUGELT, sollte sich überlegen, ob er sein Geld nicht für etwas Vernünftigeres AUSGEBEN will.

je 1 Punkt: 6 x 1 = 6 (bei grammatikalisch, syntaktisch, idiomatisch usw. nicht einwandfreien Sätzen ½ Punkt Abzug)

7. Schreiben Sie die folgenden Beispiele aus Schüleraufsätzen so um, dass sie korrekt sind, dass sich die SchülerInnen darin jedoch noch immer erkennen würden. 20 Punkte

Ich wollte schon immer Tennis spielen doch ich musste lange warten den in diesem Treff wo ich hin wollte war es immer wider foll. Doch dan ging es mal entlich doch. Es kommt darauf an welchen kurs man wält. Es giebt 2er Gruppen die ist teurer 4 Gruppen sind billiger und die 3er Gruppe ist die Mittlere version.

Ich wollte schon immer Tennis spielen, doch ich musste lange warten, den in diesem Treff, wo ich hinwollte, war es immer wieder voll. Doch dann ging es endlich doch mal. Es kommt darauf an, welchen Kurs man wählt. Es gibt 2er-Gruppen, die sind am teuersten, die 4er-Gruppen sind billig(er), und die 3er-Gruppen liegen (sind) in der Mitte.

Ich sammle leidenschaftlich gerne Waffen. Weil mich dass so was von intressiert, und ihre konstruktion und die Formen. Ich kann eine Pistole auseinander nehmen putzen und wieder zusammen setzen. Ich besitze leider noch kein, aber ich kaufe mir bald eine, so bald ich genug Geld habe. Desen Verantwortung bin ich mir bewusst, dass wiessen habe ich von meinen Vater und noch viel mehr.

Ich sammle leidenschaftlich (gerne) Waffen. Waffen interessieren mich sehr, ihre Konstruktion und die Formen. Ich kann eine Pistole auseinander nehmen, putzen und wieder zusammensetzen. Ich besitze

leider noch keine, aber ich kaufe mir (bald) eine, sobald ich genug Geld habe. Ich weiss, dass eine Waffe Verantwortung bedeutet, das Wissen und vieles mehr habe ich von meinen Vater.

je 10 Punkte: 2 x 10 = 20

8. Schreiben Sie die folgenden Angaben so aus, wie sie gesprochen werden: 3 Punkte

10 m² zehn Quadratmeter

25 ° C fünfundzwanzig Grad Celsius

50 m³ fünfzig Kubikmeter

je 1 Punkt: 3 x 1 = 3

9. Schreiben Sie den folgenden Text neu. Ersetzen Sie dabei die unterstrichenen Wörter durch die am Rand angegebenen Wörter und nehmen Sie alle dadurch notwendig werdenden Umformungen und Ergänzungen (bzw. Weglassungen) vor. Für den grau hinterlegten Abschnitt finden Sie auf Seite 8 eine mögliche Lösung. Analysieren Sie diese genau, damit Ihnen klar wird, wie Sie vorzugehen haben. 18 Punkte

Die Schule ist kein Internet-Café

Millionen Nutzer weltweit können sich¹ nicht irren¹: Internet, unter dem vor nicht allzu langer Zeit viele noch ein Synonym² für ein Strickmuster verstanden, ist³ heute zu einem dominierenden Informationsmedium geworden³, vor dessen Ausstrahlung auch Medienskeptiker die Augen nicht mehr verschliessen können⁴. Wer⁵ das Netz hat, hat offenbar die Welt. Daran⁶ glaubt vor allem die Jugend. Für sie ist die interaktive Kommunikation im Cyberspace zu einem eigentlichen Lebensstil geworden, der⁷ alle Nuancen von Lust, Kreativität und Konsum bis hin zur Sucht abdeckt. Und weil diese Jugend morgen in einem⁸ Arbeitsprozess stehen wird, wo die Beherrschung der Informations- und Kommunikationstechnologien einen zentralen Wettbewerbsfaktor darstellt⁹, darf¹⁰ sich die Schule vor der Integration von Internet in den Unterricht nicht drücken.

- ¹falsch
- ²gleich-
- ³sich mausern
- ⁴müssen / ⁵Dem
- ⁶Darauf
- ⁷in dem
- ⁸in einen
- ⁹zukommen / ¹⁰müssen

Es kann nun aber bei diesem¹¹ informationstechnischen Lockruf¹¹ nicht darum gehen, die Schulen¹² lediglich mit Internet-Infrastruktur zu beliefern. Sonst wiederholt sich¹³, was vor einem Jahrzehnt mit der legendären PC-Offensive an Schweizer Schulen geschah¹⁴. Damals wurden teure Gerätschaften jahrelang in so genannte EDV-Zimmer eingesargt¹⁵, anstatt¹⁶ sie für den täglichen Fachunterricht

- ¹¹dieser ... Lockruf
- ¹²den Schulen
- ¹³erneut
- ¹⁴Vorkommnis
- ¹⁵fristen / ¹⁶wo ... doch

einzusetzen¹⁷. Internet muss deshalb Teil¹⁸ der begleiteten Facharbeit werden, und der Lehrer muss¹⁹ die Heranwachsenden lehren, wie²⁰ man in der Informationsflut den Datenmüll aussondern und gezielt Wissen fischen kann. Fraglos²¹ wird nämlich Informationsmanagement eine Schlüsselqualifikation²² der künftigen Kommunikationsgesellschaft werden. Um dort zu überleben²³, genügt ein blosser technischer Ausweis für einsames und zielloses Surfen auf den Datenwellen nicht²⁴.

¹⁷Gebrauch / ¹⁸integrieren
¹⁹obliegen / ²⁰nominalisieren
 (d. h. machen Sie aus dem Nebensatz ein Satzglied)
²¹un- / ²²Bedeutung
²³Negativ → «nicht»
²⁴Positiv → «nicht» weglassen

Zu Aufgabe 9:

Beispiel:

32 Millionen Nutzer weltweit können nicht falsch liegen¹: Der Ausdruck „Internet“, der noch vor nicht allzu langer Zeit für viele gleichbedeutend² war mit der Bezeichnung für ein Strickmuster, hat sich zu einem dominierenden Informationsmedium gemausert³, dessen Ausstrahlung auch überzeugte Medienskeptiker zur Kenntnis nehmen müssen⁴. Dem⁵ Surfer im Netz gehört offenbar die Welt. Darauf⁶ baut vor allem die Jugend.

Für sie ist die interaktive Kommunikation im Cyberspace zu einem eigentlichen Lebensstil geworden, in dem⁷ alle Nuancen von Lust, Kreativität und Konsum bis hin zur Sucht abgedeckt werden/sind. Und weil diese Jugend morgen in einen⁸ Arbeitsprozess eingebunden sein wird, in dem der Beherrschung der Informations- und Kommunikationstechnologien (angesichts des wirtschaftlichen Wettbewerbs) zentrale Bedeutung zukommt⁹, muss¹⁰ sich die Schule mit der Integration von Internet in den Unterricht befassen. (oder: ...muss sich die Schule der Aufgabe, (das) I. in den U. zu integrieren, stellen).

Dieser¹¹ informationstechnische Lockruf¹¹ darf nun aber nicht so verstanden werden, dass den Schulen¹² lediglich Internet-Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird. Sonst kommt es erneut¹³ zu Vorkommnissen¹⁴(,) wie (wir sie) vor einem Jahrzehnt (im Zusammenhang) mit der legendären PC-Offensive an Schweizer Schulen (erlebt haben). Damals fristeten¹⁵ teure Gerätschaften in so genannten EDV-Zimmern jahrelang ein trauriges/ihr tristes Dasein, wo doch¹⁶ im täglichen Fachunterricht von ihnen hätte Gebrauch¹⁷ gemacht werden sollen/können. Internet muss deshalb in die¹⁸ begleitete Facharbeit integriert werden, und der Lehrperson obliegt¹⁹ es, den Heranwachsenden das Aussondern des Datenmülls aus der Informationsflut und/d. h. das gezielte Fischen nach Wissen²⁰ beizubringen. Es steht nämlich unstreitig fest²¹, dass dem Informationsmanagement in der künftigen Kommunikationsgesellschaft zentrale/entscheidende Bedeutung zukommen²² wird. Um dort nicht unterzugehen²³, braucht es mehr²⁴ als einen blossen technischen Ausweis für einsames und zielloses Surfen auf den Datenwellen.

je 1 Punkt: 18 x 1 = 18

10. Sind Sie mit dem folgenden Leserbrief einverstanden? Verfassen Sie eine Antwort und begründen Sie darin Ihre Meinung mit 180-200 Wörtern: 24 Punkte

In einem Leserbrief im Tages-Anzeiger äussert sich ein Hendrik O. zum Thema «Erziehungsaufgaben der Schule» folgendermassen: «Das Übel ist, die Eltern entledigen sich ihres Erziehungsauftrages nach dem Motto «Die Schule wird's schon richten», und das ist grundfalsch. Zwar kann die Schule an der Erziehung mitwirken, doch primär ist und bleibt Erziehung Elternsache.»

Inhalt
Aufbau
Struktur **8 Punkte**

Ausdruck
Idiomatik/Kollokationen
Register **8 Punkte**

Grammatik
Interpunktion
Orthographie **8 Punkte**

3 x 8 = 24

Total: 110 Punkte

Punkte	Note	Prädikat
110 - 100	6	sehr gut
99 - 89	5.5	sehr gut
88 - 78	5	gut
77 - 67	4.5	gut
66 - 56	4	genügend
55 - 45	3.5	ungenügend
44 - 34	3	ungenügend